



Pressemitteilung (077)

EineWeltHaus: Vortrag über Münchner Engagement im Amazonas

(09.05.2011) Über den aktuellen Wiederaufbau nach den Überschwemmungen im amazonischen Regenwald informiert Teddy Sinacay Tomás, Vertreter des indigenen Volkes der Asháninka in Peru am Freitag, 13. Mai, ab 19.30 Uhr unter dem Titel „Der Regenwald ist unser Leben“ im EineWeltHaus München (Schwanthalerstr. 80). Im März dieses Jahres traten die Flüsse Embe und Tembo nach heftigen Regenfällen massiv über die Ufer – 19.000 Menschen sind von der Naturkatastrophe betroffen, die Ernte wurde völlig zerstört. Die Landeshauptstadt verbindet seit 14 Jahren eine enge Partnerschaft mit den Asháninka und setzt sich aktuell für den Wiederaufbau der mehr als 20 betroffenen Dörfer ein.

Rund 2.000 Euro haben Münchnerinnen und Münchner seither gespendet, weitere 5.000 Euro stellte die Landeshauptstadt zur Verfügung. Sinacay wird über die Verwendung des Spendengeldes aber auch über die Bedrohung und Zerstörung des Regenwaldes im Gebiet Rio Negro berichten. Die Verantwortung der Kommunen für den Klimaschutz und insbesondere auch die Bedeutung des tropischen Regenwaldes als „grüne Lunge“ hat Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, in seiner Einführung im Blick. Die Partnerschaft zwischen München und den Asháninka ist eingebettet in die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt im Europäischen Städtenetzwerks Klima Bündnis e.V., dessen Vorsitzender Joachim Lorenz ist. Fachlich betreut wird die Projektpartnerschaft vom Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) in Kooperation mit dem Nord Süd Forum München e.V.. Das Klima Bündnis ist mit über 1.600 Mitgliedern das größte Städtenetzwerk, das sich für den Klimaschutz und für den Erhalt der Tropenwälder einsetzt. Die Mitglieder verpflichten sich den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken und die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) zu halbieren. Zum Erhalt der tropischen Regenwälder kooperiert das Klima Bündnis e.V. mit indigenen Völkern der Regenwälder.

Die Veranstaltung im EineWeltHaus München wird vom RGU in Kooperation mit dem Zusammenschluss Bayrischer Bildungsinitiativen (ZBB), dem Arbeitskreis München – Asháninka des Nord Süd Forum München e.V. und El Chasqui e.V. organisiert. Von den Asháninka hergestellter Naturschmuck aus Früchten des Regenwaldes sowie fair gehandelter München-Kaffee und München-Schokolade werden an dem Abend angeboten. Beim Kauf der Produkte werden die Asháninka unterstützt. Zudem wird es lateinamerikanisches Essen geben.